

Patrick Faigenbaum. Fotografien 1974 – 2020

3. Juli bis 24. Oktober 2021

PRESSEMITTEILUNG

Patrick Faigenbaum, der 1954 in Paris geboren wurde und bis heute dort lebt, gehört zu den wichtigsten Fotografen seiner Generation. Sein Werk ist in bedeutenden Ausstellungen in den USA und Europa vorgestellt worden. Hieran schließt sich unsere Präsentation an. Sie stellt Faigenbaums Arbeit von deren Anfängen bis in die aktuelle Zeit in ausgesuchten Schwerpunkten vor, die in der konkreten Bildauswahl aufeinander bezogen sind, wobei zwei jüngere Werkgruppen, die der Mutter und der Schwiegermutter des Künstlers gewidmet sind, hier erstmals präsentiert werden. So wird der eigene Rang dieses Fotografen erkennbar.

Faigenbaums Kunst kennzeichnet ein Grundvertrauen in die Aussagekraft der sichtbaren Welt. In ihrer genauen Bestandsaufnahme wird eine künstlerische Vision erkennbar, die sich einer vorsichtigen Öffnung des Faktischen verdankt. Es geht um eine Form ›lyrischer Dokumentation‹, wie sie Walker Evans einmal genannt hat.

Faigenbaums Verständnis der Fotografie ist durch die Vorstellung des ›autonomen Bildes‹ in der Malerei bestimmt. Nicht das Motiv ist entscheidend, sondern das Bild in seiner künstlerischen Gestaltung durch Farbe, Raum und Licht.

Dabei ist Faigenbaum seinem Wesen nach ein Portraitist. Das direkte Gegenüber eines Menschen ist der eigentliche Antrieb seiner Kunst. Damit ist nicht nur die individuelle Person gemeint, sondern auch das Stilleben oder städtische Szenerien: Sie erhellen den Menschen in seinen sozialen und geschichtlichen Bezügen.

Unsere Ausstellung beginnt mit Portraits italienischer Adelsfamilien. Es sind sorgfältige Arrangements von Personen und Räumen. Die Vergangenheit ist hier ausdrücklich präsent. Teilweise reichen diese Familien in ihrer Genealogie in die Zeit des alten Rom zurück.

Die Fotografien antiker Büsten in den Kapitولينischen Museen sind deshalb folgerichtig. Es sind Bildnisse von Menschen, deren Stimmen längst erloschen sind, deren Skulpturen aber hier zu neuer Lebendigkeit finden.

Diese Charakteristik gilt auch für die Arbeit über Prag, die nach der politischen Wende Anfang der neunziger Jahre entstand. Erstmals wendet sich Faigenbaum der Wirklichkeit einer ganzen Stadt zu. Diese Bilder meinen nicht die äußere Erscheinung in ihren Details, sondern die Tiefenebene eines urbanen Organismus im Umbruch. Lange gewachsene Bindungen der Gruppe und der Religion sind zerbrochen. In dieser Situation verbürgt allein das Individuum in seiner Unverwechselbarkeit noch Kontinuität.

In Bremen und Kolkata tritt dann die Farbe nachdrücklich in das Werk. Durch längere Aufenthalte hat sich der Fotograf mit diesen Städten vertraut gemacht, erscheint jedoch wie ein Betrachter von außen, der seine eigene Welt von Vorstellungen und Emotionen mitbringt.

In der Arbeit zu Kolkata findet Faigenbaums fotografische Arbeit besonders zu sich selbst. In subtil komponierten Bildern kultiviert er noch einmal den natürlichen Klang eines einfachen Erzählens. Beim Anschauen dieser Bilder, die Faigenbaum in der bengalischen Stadt und seinem Umland gefunden hat, vermittelt sich ein eigener, unverwechselbarer Ton.

Die Ausstellung wurde vom Künstler gemeinsam mit Jean-Francois Chevrier konzipiert.

Zur Ausstellung erscheint der Katalog *Patrick Faigenbaum. Photographien 1974 bis 2020* im Verlag Schirmer/Mosel. Mit Texten von Jean-François Chevrier, Heinz Liesbrock und Jeff Wall. 224 Seiten, 178 Tafeln in Duotone und Farbe, gebunden mit Schutzumschlag. Preis im Museum 34,80 €.

Die Ausstellung wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Egon Bremer Stiftung.

Öffentliche Führungen

Sonntag, 1. August, 22. August, 19. September, 3. Oktober – jeweils 14 Uhr

Informationen zu Führungen und Veranstaltungen werden auf unseren Internetseiten aktualisiert <https://quadrat.bottrop.de>.

Eintritt: 6 Euro/ermäßigt 4 Euro

Josef Albers Museum Quadrat Bottrop
Anni-Albers-Platz 1
46236 Bottrop
Tel.: 02041/372030
Fax: 02041/3720344
E-Mail: quadrat@bottrop.de
<https://quadrat.bottrop.de/>

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag: 11 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10 - 17 Uhr
Montag geschlossen